

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

78 (28.9.1816)

A n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 78. Samstags den 28ten September 1816.

Bekanntmachungen.

1) Baden. Dem Maurergesellen Christian Schäffer von Pforzheim ist aus einer Scheuer zu Sandweiler, wo er mit einem andern Maurergesellen übernachtete, in der Nacht vom 18ten auf den 19ten d. M. sein Felleisen und sein Wanderbuch aller Wahrscheinlichkeit nach durch seinen Schlafkammeraden entwendet worden. Dieser letztere soll nach der Beschreibung des Bestohlenen ein Sachs, von großer Statur, und gegen 30 Jahre alt seyn, schwarze Haare haben, einen runden Hut, dunkelblaues Wamms, weiße Weste von Pike, und weiße leinene Hosen tragen. Im gestohlenen Felleisen waren: 1 Paar lange dunkelblaue tüchene Hosen, 1 Paar weiße Kamastchen, 1 schwarzseidenes und 1 weißbaumwollenes Hütchentuch, 2 neue Hemden, 1 Paar Schuhe mit Bändern, 1 Hammer und 1 Kelle. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden geziemend ersucht, auf die gestohlenen Effekten sowohl als den Dieb, welcher vorzüglich durch das entwendete von großherzogl. Stadtkamte Pforzheim auf den Maurergesellen Christian Schäffer von da ausgestellte Wanderbuch in so fern er sich dessen zu seiner Legitimation bedient, entdeckt werden dürfte, fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren, und gegen Kostenersatz anher liefern zu lassen. Baden den 23ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Engen. (Vorladung.) Da zu der höchsten Orts angeordneter Errichtung der Grund- und Pfandbücher in dem alten Amt Engen oder der Landschaft Hohenhöwen sämmtliche Gläubiger, welche eine bedungene Unterpfands- oder Obligations-Urkunde von der gesammten Landschaft Hohenhöwen, von ganzen Gemeinden, Kirchenfabriken, milden Stiftungen, oder Privaten besitzen, schon unterm 4ten Februar

1811. und dann unterm 1ten Dezember 1815. durch öffentliche Ausschreiben des großherzogl. Amtsrevisorates aufgefodert worden sind, ihre Urkunden in Urschrift oder legalisirter Abschrift in bestimmter Zeitfrist vor dem hiesigen Amtsrevisorate zu produziren, und ihre Forderungen zu liquidiren, und diese Pfandbücher in gemeldtem hiesigen alten Amtsbezirks Engen errichtet und abgeschlossen sind, es aber doch noch den ein oder den andern Gläubiger geben dürfte, welcher diese seine Eingabe aus was immer für einer Ursache versäumt hätte; so werden solche von unterfertigter Behörde noch einmal zu Vermeidung allseitiger künftiger Einrede aufgefodert, ihre in Händen habende Urkunden dem hiesigen großherzogl. Amtsrevisorate binnen den nächsten 4 Wochen a dato sub poena praeclusi entweder in originali oder legalisirten Abschriften vorzulegen, indem man nach Umfluß dieser Zeit das Geschäft gänzlich schließen, den Präklusiv-Bescheid ertheilen, und hierin falls nach der Hand kein weiteres Gehör mehr geben wird. Engen den 18ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Osterburken. (Aufforderung.) Wer an die Verlassenschaft des zu Eberstadt, diesseitigen Amtsbezirks kürzlich kinderlos verstorbenen Chirurgen Friedrich Faber, gebürtig von Wertheim, aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch machen zu können glaubt, wird hiemit aufgefodert, binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle sich deshalb zu melden, als außerdem, nach Umlauf derselben, dessen Verlassenschaft nach dem Inhalte des von dem Verstorbenen rückgelassenen Testamente, dessen Einsicht hier offen steht, vertheilt werden wird. Osterburken den 14ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Billingen. Mittels hohen Beschlusses des großherzogl. Kreisdirectoriums vom 26ten des v. M. Nr. 11,487. ist Aloys Bürsch von Billingen wegen Entweichung vom großherzogl. Kriegsdienste mit dem Verluste seines Vermögens und Ortsbürgerrechtes bestraft worden. Welches anmit bekannt gemacht wird. Billingen den 4ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Mannheim. (Vorladung.) Die von dem großherzogl. bad. Artillerie - Bataillon entwichene Hautboisten Johann Schrauder und Wilhelm Greve von hier werden hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen sie als abgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 16. September 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann. Vdt. Kunkelmann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großherz. 2. Landamt Wertheim

1) zu Dertingen, wer an den Johannes Hörner, jung, etwas zu fordern hat, auf Donnerstag den 31ten Oktober d. J. früh 9 Uhr vor dem großherzogl. 2ten Landamt zu Wertheim. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Taubers-

bischofsheim

2) zu Gerchsheim an den in Konkurs erkannten Joh. Faulhaber, auf den 8ten November d. J. zu Gerchsheim. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Taubers-

bischofsheim

2) zu Gerchsheim, an den Joh. Klüpfel, jung, auf den 7ten November d. J. zu Gerchsheim. Aus dem

Großh. Bezirksamt Philippsburg

2) zu Kirrlach, wer an den Bürger Franz Steinle etwas zu fordern hat, auf

Mittwoch den 16ten Oktober d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtrevisorat in dem Löwenwirthshause zu Kirrlach. Das Massedefizit ist unbedeutend, weswegen ein Vergleichs-Arrangement versucht werden solle. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg

3) zu Klepsau an die in Gant geraethene Joh. Birkarts Wittib, auf den 14. Oktober d. J. vor dem großherzogl. Theilungskommissär zu Klepsau.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherz. Staatsamt Stühlingen

2) von Stühlingen Faver Schwengle, dessen Vermögen in 41 fl. besteht. Von Lembach Joseph Brogle, dessen Vermögen in 24 fl. besteht. Von Schwahnigen Sebastian Stadler, mit 107 fl. Von Mauchen Johann Ammann, mit 412 fl., und August Hög, mit 36 fl. Von Obermöttingen Joh. Lüber, mit 629 fl., und Alois Gintert, mit 41 fl. Von Untereggingen Fidel Schnez, mit 286 fl. Von Obereggigen Marie Hasenfratz, mit 195 fl., und Joseph Schanz, mit 380 fl., deren Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzogl. Amt Wolfach

2) von Wolfach Mich. Gesler, ledig, welcher vor 14 Jahren in englische Militärdienste getreten ist, und bisher nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen beiläufig in 200 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Baldkirch

2) von Neuuntersimonswald Thomas Wangler trat vor 26 Jahren in kais. kön. östr. Militärdienste, und hat seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben, dessen Vermögen in 289 fl. 48 kr. besteht.

Kaufanträge.

2) Mannheim. Das Lit. O. 5. No. 3. gelegene von Dumhoffische Haus, wird den 18. d. M. Oktober Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause auf Anstehen der Theilhaber freiwillig versteigert, wovon der Steigschilling in 3 Zieler, nämlich Michaeli 1816. 17. und 18. bezahlet werden kann. Mannheim den 21ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das Haus des verlebten Hrn. General-Landes-Kommissariats-Rath von Speicher Lit. A. 3. No. 11. dahier, wird Donnerstags den 10ten künftigen Monats Oktober Nachmittags 4 Uhr unter annehmlichen Bedingungen im Gasthause zum schwarzen Bären der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 18ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Die Behausung des Webermeisters Postweiler Quad. Lit. I. 1. No. 17. auf welche bereits 2420 fl. geboten sind, und worauf 1400 fl. stehen bleiben können, wird Freitags den 18. Oktober l. J. Nachmittags um 4 Uhr im Wirthshaus zum Wallfisch wiederholt versteigert. Mannheim am 5. September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das Lit. H. 4. No. 24. liegende Haus des verlebten Schreinermeister Fensterer, worauf 805 fl. geboten sind, wird den 21ten November nächthin Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause öffentlich versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 21ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Montags den 7ten Oktober laufenden J. Nachmittags um 4 Uhr, wird das dem verlebten Bäckermeister Johann Herzberger zugehörige Haus Lit. D. 6. No. 14. in dem Gasthaus zum schwarzen Bären öffentlich versteigert. Mannheim den 20ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Dienstags den 26ten

November l. J. Nachmittags um 3 Uhr, wird das hiesige Gasthaus zum Babener Hof Quad. Lit. G. 6. No. 3. bestehend in 3 Häusern, großem Garten, und darin befindlichen gut eingerichteten Bädanstalten, nebst den dazu gehörigen Badwannen auf dahiesigem Amthause unter vortheilhaften Bedingungen, und besonders Jener, daß 8000 fl. vom Steigschilling darauf stehen bleiben können, versteigert, und ohne Vorbehalt dem Letz- und Meistbietenden zugeschlagen. Mannheim den 25ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge.

1) Mannheim. (Die Versteigerung der Kostverpflegung oder Speisung der Militär-Kranken in dem hiesigen Lazareth betreffend.) Da zufolge höchster Verfügung vom 16ten d. M. Nr. 5969. die Kostverpflegung oder Speisung der Militärkranken im Lazareth zu Mannheim vom 1ten November d. J. anderweit durch öffentliche Versteigerung an Personen christlicher Religion unter Vorbehalt höchster Ratifikation im Abstrich zu begeben, und darzu Tagfahrt auf Montag den 7ten Oktober d. J. anberaumt ist, so werden die hiezu Lusttragende andurch eingeladen an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr in dem Lazareth-Gebäude dahier sich einzufinden, und der Steigerung beizuwohnen.

Die den Kranken zu verabreichende Kostportionen bestehen in folgendem:

1) Diät, Morgens in Rahmsuppe, Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß. Abends ingleichem.

2) Diät mit Zwetschen, ist der vorigen gleich, nur mit dem Beisatz, von 25 bis 30 Stük Zwetschgen.

3) Eine Viertel Portion, Morgens in Rahmsuppe, Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch in den Topf gethan werden muß, $\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, als Reis, Gersten, Eiergersten, Kernengrieff, 1 Bel oder 6 Loth Weisbrod, Abends in Fleischbrühsuppe.

4) Halbe Portion, Morgens in Rahmsuppe, Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, wozu außer den angeführten Sorten auch Meerrettig, gelbe Rüben sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund Weißbrod, $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsaz. Abends Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung: Wenn, wie häufig geschieht, bei der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhält der Kranke kein Rindfleisch, daher wird in diesem Falle nur $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch zum Behufe der Suppe in den Topf gethan, und die Portion Kalbfleisch besteht in einem $\frac{1}{2}$ Pfund rohem Fleisch als Einsaz.

5) Dreiviertel Portion, Morgens in Rahm- oder Mehl- oder Zwiebelsuppe. Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlarthen, Kartoffeln sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch als Einsaz, 24 Loth Weißbrod. Abends in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6) Ganze Portion, Morgens in Rahmsuppe, Mittags in Fleischbrühsuppe, $1\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsaz, 1 Pfund gemischtes Brod. Abends in Fleischbrühsuppe und $1\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß.

Anmerkung: Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth Weißbrod, und $1\frac{1}{2}$ Schoppen Flüssigkeit enthalten.

7) Weinsuppe. Aus $\frac{1}{2}$ Schoppen guten Wein, 2 Loth Zucker, 1 Ey, und Zimmet für 1 kr.

8) Der Wein wird in neuer Maaß geliefert, muß 3 Jahr alt, von guter Qualität, nicht fauer seyn, und nach der Militär-Weinprobe 4 Grad wiegen. Die weiteren Bedingungen unter welchem die Steigerung statt findet, können bei der hiesigen Magazins-Verwaltung vernommen werden. Mannheim den 25ten September 1816.

Von großherzogl. bad. Stadt-Kommandant- schäfts wegen.

v. Vincenti, Generallieutn.

Anzeige.

In dem zur Handlung vorzüglich gut gelegenen Hause Lit. P. 3 No. 12. ist der untere Stok, enthaltend eine vollständige Einrichtung zu einer Spezerei Handlung, geräumiges Magazin, Keller, 5 Zimmern, Alkofen, Kammer, 2 Küchen, und Holzremise zu vermietzen, und kann bis Ende November d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft giebt der im zweiten Stok dieses Hauses wohnende Eigenthümer.

Bei unterzeichnetem liegen 9000, 2600. u. 1000 fl. in Kommission zum Ausleihen auf liegende Güter in den großherzogl. bad. Landen bereit.

Sala, Theilungskommission

Dienstauchten.

Da durch die Ablehnung der Annahme des Physikats Stauffen von Seiten des hierzu bestimmt gewesenen Physici Dr. Bürglen von Schönau, daselbe mithin wieder vakant ist, so haben die Kompetenten zu dieser Stelle sich innerhalb 6 Wochen vorschristmäßig dahier zu melden.

Ministerium des Innern.

Großherzogl. Sanitätskommission.

Da dermalen die 2te Lehrstelle an dem Pädagogium zu Pforzheim, die nach der bestehenden Anordnung mit einem Litteratus besetzt werden soll, erledigt ist; so werden die Kompetenten hiezu hierdurch aufgefordert: sich innerhalb 4 Wochen um ersagte Stelle unmittelbar bei der evangelischen Kirchen- Ministerialbehörde zu melden. Wobei nachrichtlich bemerkt wird, daß das Dienst Einkommen nach dem Kompetenzanschlag 416 fl. 36 kr. und wahren Ertrag nach über 500 fl. betrage.

Der vakante katholische Schuldienst zu Obdenheim 2. Landamts Bruchsal ist dem Lehrer Fr. Jos. Müller zu Bruchsal übertragen worden.